Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17, **Gust. Ad. Schleh**, Hoflieferant, **Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke**, **Otto Niekisch**, in Firma **J. Neumann**, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortl. Redakteur i. V.: **G. Wagner** in Posen.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen **R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.**

Verantwortlich für den Inseratentheil: **W. Braun** in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 627

Die „**Posener Zeitung**" erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 7. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **80 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe** bis **8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1894

Amtliches.

Berlin, 6. Sept. Anläßlich der Anwesenheit des Kaisers in der Provinz Ostpreußen hat eine größere Anzahl von Ordensverleihungen stattgefunden. Es haben erhalten: den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Krone der Kammerherr Graf v. Dönhoff, Majoratsbesitzer auf Friedrichstein, Landkreis Königsberg; die königl. Krone zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse D. Thiel, Bischof von Ermeland zu Frauenburg; den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe der Kammerherr Graf v. Kalnein auf Kilgis; den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: Davidson, Ober-Regierungsrath zu Königsberg, v. Dreßler, Geh. Reg.-Rath, Landrath zu Heiligenbeil, v. Frankenberg und Proschlitz, Landstallmeister zu Trakehnen, Freiherr von der Goltz, Rittergutsbesitzer auf Kallen, Kreis Fischhausen, Hecht, Geh. Justizrath, Erster Staatsanwalt bei dem Landgericht zu Insterburg, Hoffmann, Ober-Bürgermeister zu Königsberg, Kleemann, Geh. Reg.-Rath, Landrath zu Allenstein, Nietzki, Geh. Justizrath, Landgerichts-Direktor zu Königsberg, v. Perbandt-Windekeim, Rittergutsbesitzer auf Adlig-Langendorf, Kreis Wehlau, Neusch, Professor an der Kunst-Akademie zu Königsberg, Rolke, Geh. Reg.-Rath, Reichsbevollmächtigter für Zölle und Steuern zu Königsberg, v. Steckhausen, Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen zu Königsberg, und Tischler, Ober-Reg.-Rath zu Königsberg; den Kronen-Orden erster Klasse: v. Holleben, Kanzler im Königreich Preußen und Ober-Landesgerichts-Präsident zu Königsberg; den Stern zum Kronen-Orden zweiter Klasse: Graf zu Eulenburg, Ober-Marschall im Königreich Preußen, Majoratsbesitzer auf Prassen, Kreis Rastenburg, und Graf zu Stolberg-Wernigerode, Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen zu Königsberg; den Kronen-Orden zweiter Klasse: Bon, General-Landschafts-Direktor, Rittergutsbesitzer auf Neuhausen, Landkreis Königsberg, v. Brandt, Polizei-Präsident zu Königsberg, Frhr. v. Weerscheldt-Hüllessem, Geh. Reg.-Rath, Landrath des Landkreises Königsberg und v. Plehwe, Ober-Staatsanwalt zu Königsberg; den Kronen-Orden dritter Klasse: Dr. Aschenheim, General-Landschaftsrath a. D. zu Königsberg, Frhr. von der Goltz, Rittergutsbesitzer auf Mertensdorf, Kreis Friedland, Krauseneck, Buchdruckerei- und Gutsbesitzer zu Gumbinnen, und v. Steegen, Rittmeister a. D. und Majoratsbesitzer auf Klein-Stegen, Kreis Preußisch-Eylau; den Adler der Ritter des Haus-Ordens von Hohenzollern: Bede, Provinzial-Schulrath zu Königsberg, und Schröder, Schulrath zu Gropischken, Kreis Memel; außerdem haben 51 Herren den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, 31 den Kronen-Orden vierter Klasse, 8 den Adler der Inhaber des königl. Hausordens von Hohenzollern, 4 das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold und 53 das Allgemeine Ehrenzeichen erhalten.

Ferner wurde verliehen: dem Senatspräsidenten des Ober-Landesgerichts in Königsberg Caspar der Charakter als Geh. Ober-Justizrath mit dem Range der Räthe zweiter Klasse, dem Reg.-Rath Blell zu Königsberg der Charakter als Geh. Reg.-Rath., dem Landger.-Direktor Schmauch zu Königsberg und dem Landger.-Rath Mitschmann daselbst der Charakter als Geh. Justizrath, dem Konsistorialrath und Zweiten Hofprediger D. Pelka zu Königsberg der Charakter als Ober-Konsistorialrath, dem Oberstabsarzt a. D. und prakt. Arzt Dr. Engelbrecht zu Bartenstein und dem prakt. Arzt Dr. Krauspe zu Insterburg der Charakter als Sanitätsrath, dem Regierungs-Sekretär Alfred Müller zu Gumbinnen, dem Reg.-Hauptkassen-Ober-Buchhalter Neumann zu Königsberg, dem Rentmeister Petzelberger zu Memel und dem Rentmeister Weber zu Braunsberg der Charakter als Rechnungsrath, dem Kreissekretär Jaeger zu Gumbinnen, dem Reg.-Sekretär Krüger zu Königsberg, dem Sekretär bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts in Allenstein Rohfleisch und dem Gerichtsschreiber Sekretär Rohrbaech in Königsberg der Charakter als Kanzleirath, dem Kaufmann Jung zu Eydtkuhnen und dem Kaufmann und Fabrikbesitzer Palfner zu Rastenburg der Charakter als Kommerzienrath, sowie dem Ersten Bürgermeister Dr. Kirchhoff zu Insterburg den Titel Ober-Bürgermeister.

Das erledigte Amt des Landhofmeisters im Königreich Preußen wurde dem Gen.-Adjutanten, General der Kavallerie z. D. Grafen Heinrich von Lehndorff auf Warglitten und Landkeim im Kreise Fischhausen; das Prädikat Exzellenz dem Schloßhauptmann von Königsberg, Major a. D. Grafen Georg von Schlieben auf Sanditten im Kreise Wehlau; die Kammerherrnwürde dem Major a. D. Werner von Alvensleben auf Rohdehlen im Kreise Rastenburg, dem Rittmeister d. R. des Leib-Garde-Husaren-Reg. Grafen Arthur zu Eulenburg auf Gallingen im Kreise Friedland, dem bisherigen Kammerjunker, Burggrafen und Grafen Emanuel zu Dohna auf Canten im Kreise Preußisch Holland verliehen.

Deutschland.

* **Berlin,** 6. Sept. Die „Deutsche Tageszeitung" schreibt in eigener Sache:

„Man hat es geradezu als eine Täuschung bezeichnet, daß wir geflissentlich verschwiegen haben sollen, daß die „D. Tagesztg." das Organ des Bundes der Landwirthe sei. Wenn wir uns als Organ des Bundes der Landwirthe bezeichnet hätten, würden wir etwas Unwahres gesagt haben . . . Wir sollen und wollen kein Organ des Bundes der Landwirthe sein."

Dagegen bringt die vorwöchentliche Nummer der Zeitschrift „Bund der Landwirthe" an der Spitze folgende Bekanntmachung:

„Wir haben uns von dem Verlage der „D. Tagesztg." das Recht erwirkt, daß jedem Bundesmitglied, dessen Bemühungen es gelingt, fünf Abonnenten für die „D. Tagesztg." zu werben, ein Freiexemplar gewährt werden soll. Wer das Freiexemplar nicht nehmen will, der mag über die Zahlung des entsprechenden Geldbetrages an eine beliebige Wohlthätigkeits-Anstalt oder an die Kasse des Bundes der Landwirthe verfügen. Als Ausweis für die Sammlung von fünf Abonnenten gelten die an den Verlag der „D. Tagesztg.", Berlin SW. 61, Blücherplatz 2, einzureichenden bezüglichen Postquittungen."

Unterzeichnet ist die Bekanntmachung: „Der engere Vorstand. v. Plötz. Dr. Rösicke. Dr. H. Suchsland."

Wie kommt denn aber der Vorstand des Bundes der Landwirthe dazu, muß man da fragen, für ein ihm völlig fremdes und fernstehendes Blatt zu agitiren?

— Mit der Neuordnung des Verwaltungsapparates der preußischen Staatsbahnen zum 1. April nächsten Jahres wird eine neue Beamtenklasse ins Leben treten. Es sind das Rechnungs-Direktoren, die zu den Oberbeamten zählen und mit einem Mindestgehalt von 4200 Mark in ihre neue Laufbahn eintreten. Diesen Beamten soll das gesammte Buch- und Rechnungswesen unterstellt werden. Jede Direktion erhält einen Rechnungs-Direktor, sodaß im Ganzen 20 solcher Stellen geschaffen werden. Die Bestallungen sind bereits erfolgt.

* **Karlsruhe,** 4. Sept. Bekanntlich sollen die Erhebungen über Arbeitszeit, Kündigungsfristen und Lehrlingsverhältnisse im Handelsgewerbe durch mündliche Vernehmungen von Auskunftspersonen von der Reichskommission für Arbeiterstatistik vervollständigt werden. Wie die „Bad. Corresp." zu berichten weiß, beschloß die Reichskommission eine Dreitheilung der Städte, aus welchen die Auskunftspersonen auszuwählen sein werden, derart eintreten zu lassen, daß zwischen Städten bis zu 5000, solchen von 5000 bis zu 50 000 und von mehr als 50 000 Einwohnern unterschieden werde. Weiter wird für die Städte von über 5000 Einwohnern eine Eintheilung der Geschäftszweige in folgende vier Kategorien vorgenommen: 1. Verbrauchsgegenstände, 2 Kurzwaaren, 3. Schnittwaaren, 4. Cigarren. Es sollen als Auskunftspersonen geladen werden: 1. aus je einem Orte von weniger als 5000 Einwohnern aus jeder Gebietsgruppe je ein Arbeitgeber und ein Arbeitnehmer, also 8 Personen; 2 aus je einem Orte von 5000 bis 50 000 Einwohnern aus jeder Gebietsgruppe je ein Arbeitgeber und ein Arbeitnehmer aus jeder der 4 Branchen, also 32 Personen und 3 aus je einer Stadt von mehr als 50 000 Einwohnern aus jeder Gebietsgruppe je ein Arbeitgeber und ein Arbeitnehmer aus jeder der 4 Branchen, mithin ebenfalls 32 Personen, jedoch mit der Maßgabe, daß hier darauf Rücksicht genommen werde, daß Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus verschiedenen Stadtgegenden (Arbeitervierteln und wohlhabenden Vierteln) ausgewählt werden. — Die Reichskommission für Arbeiterstatistik beschloß weiter, falls von den Verbänden, welche Vorschläge von Auskunftspersonen zu machen haben werden, auch solche weiblicher Angestellter erfolgen sollten, diese zu berücksichtigen, kaufmännische Vereine und Krankenkassen zum Vorschlag von Auskunftspersonen durch den Vorsitzenden der Kommission aufzufordern, und den Inhaber eines kaufmännischen Stellenvermittelungsbureaus zu den Vernehmungen zuzuziehen.

Lokales.

Posen, 7. September.

z. **Gestürztes Pferd.** Gestern früh stürzte auf der Dammstraße ein vor einen beladenen Ziegelwagen gespanntes Pferd und verendete nach wenigen Minuten; dasselbe wurde sofort dem Abdecker übergeben.

* **Zu unserer gestrigen Notiz über die Förderung der Sabbathheiligung** ist zu bemerken, daß nicht eine Anzahl hiesiger israelitischer Lehrlinge und Gehilfen, sondern vielmehr einige israelitische Geschäftsinhaber selbst zu einer Vereinigung zusammengetreten sind, um ihren Angestellten die Sabbathheiligung zu ermöglichen.

z. **Scheu gewordene Pferde.** Gestern Vormittag scheuten auf dem Droschkenhalteplatz an der Wilhelmstraße die Pferde einer Droschke und gingen durch, der Kutscher wurde vom Wagen geschleudert, glücklicherweise ohne weiteren Schaden zu nehmen, während die Pferde an der Ecke des Fortifikations-Gartens stürzten. Der Wagen wurde gegen einen Baum geschleudert und stark beschädigt.

Angekommene Fremde.

Posen, 7. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Rittergutsbesitzer v. Tiedemann a. Seeheim, v. Hansemann a. Pempowo, Hauptmann Hoffmann a. Posen, Lieut. Stobwasser a. Berlin, Oberamtmann Scholtz u. Frau a. Bythin, Kaufmann Seyferth a. Hamburg, Baumeister Silbermann a. Berlin, Fabrikant Kindal a. Dortmund, die Kaufl. Dekkert a. Hannover, Seimert a. Mannheim, Dingler a. Dresden, Kirchner a. Leipzig, Reimer a. Erfurt, Thieme a. Nürnberg, Gen.-Kommiss.-Präsident Beutner a. Bromberg.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Tamborini, Maschke, Wille, Barasch, Glogau, Adolphi, Höhne, Pahl, Glöckner und Hamann a. Berlin, Kühne a. Eßlingen, Wolff a. Köln, Levy a. Stegmar, Perser a. Guben, Battefeld u. Frau a. Breslau, Claussen a. Breslau, Katzenstein a. Hamburg, Bicknase u. Meiser a. Dresden, Harmsen a. Glogau, Landwirth v. Petrykowski a. Berlin, Gen.-Agent Bruck a. Breslau.

Grand Hotel de France. Die Studenten Schön und Kleinert a. Ostrowo, Stabsarzt Dr. Tuszczynski a. Meseritz, Abgeordneter und Kammerherr Dr. v. Komierowski a. Niezuchowo, Hundt mit Frau a. Westpreußen, v. Jarochowski a. Biernatki, Studiosus Libelt a. Berlin, die Damen Padowicz a. Berlin, die Kaufleute Klas a. Berlin, Hirschfeld a. Breslau, Tobias u. Manasse a. Danzig, Bock a. Lissa.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Brennerei-Verwalter Morawski a. Grembanin, Propst Gidaszewski a. Moschin, Baumeister v. Wilczewski a. Wronke, Ingenieur Grassow a. Breslau, Rittergutsbesitzer v. Waldau a. Koryt, die Kaufleute Büttner u. Friedländer a. Berlin.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Fabrikant Marschell a. Görlitz, Gutsbesitzer v. Jarochowski a. Warschau, General-Bevollmächtigter Maciejewski mit Familie a. Prochnowo, die Kaufleute Pohlmeyer, Salomo u. Neufeld a. Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Kapauner a. Leipzig, Walter a. Breslau, Bergel a. Stettin, Sauer, Cohn, Meißner, Schmidt und Günther a. Berlin, Behrend a. Neustettin, Brüche a. Berlin, Schmidt a. Gevelsberg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Goldstein, Opitz, Schreier u. Nachbar a. Breslau, Heyn a. Kassel, Fischer a. Frankfurt, Brendel a. Berlin.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Ingenieur Körner a. Breslau, Landwirth Kawczynski mit Schwester a. Kwassawice i. Rußl., die Kaufleute Braun a. Solingen, Rosenau a. Stettin, Gebr. Gerber a. Wirsitz, Gebr. Klein a. Krojanke, Gunkel a. Mainz, Rehbein u. Wolfson a. Breslau, Heinrich a. Chemnitz, Mayer a. Berlin u. Fortsch a. Dresden.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 7. September.

Bernhardinerplatz. Zufuhr in Getreide etwas stärker. Der Ztr. Roggen 5—5,25 M., Weizen 6,50—6,60 M., Gerste 5 25 bis 5 50 Mark, Hafer 5,50—5,75 M., das Schock Stroh 15 M., 1 Bund Stroh 35—40 Pf., der Ztr. Heu 2 M. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 90 Fettschweine. Der Ztr. lebend Gewicht 38 bis 42 M., prima über Notiz. Ferkel und Jungschweine nur in geringer Zahl aufgetrieben. 1 Paar 7—9 Wochen alte Ferkel 24—30 Mark, 1 Paar 9—10 Wochen alte Ferkel 36 M., 1 Paar große, zum Aufsetzen zur Mast geeignete Jungschweine 120—132 Mark. Ferkel gut gefragt. Hammel 160 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 25—27 Pf., Kälber 25 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 30 bis 45 Pf., Rinder 6 Stück, Milchkühe kleine leichte (Landrasse) 108 bis 120 Mark. — Alter Markt. In Kartoffeln starke Zufuhr, der Ztr. 1,10—1,20 M., Geschäft flau. Die Mandel Weißkraut 50 bis 60 Pf., die Mandel blaues Kraut 65—70 Pf., die Mandel Gurken 20—40 Pf., der Ztr. Wrucken 1,75—2,00 M., 3—4 Bund Mohrrüben 10 Pf., 2—3 Bund Oberrüben 10 Pf., Wasserrüben und Rettige desgleichen 10 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 20—30 Pf., 1 Kopf Welschkraut 7-8 Pf., die Mandel Welschkraut 50 Pf., Obst im Ueberfluß, 1 Pfd. Birnen 5-8—10 Pf., 1 Pfd. Aepfel 5—8—10 Pf., 1 Pfd. Zwetschen 8-10 Pf., 1 Pfd. Pflaumen 15 Pf., Butter viel im Angebot, das Pfd. Butter 1,10—1,20 M., nicht ganz frische Butter 1—1,10 M. Geflügel reichlich, 1 Gans 3 bis 3 25—3 50 M., gemästete schwere fette Gans 5-6 M., 1 Paar Enten 2—2 50 M., 1 Paar schwere gemästete fette Enten bis 4,25 Mark, 1 Paar kleine junge Hühner 1—1,40 M., 1 Paar große fette Hühner bis 4 M., 1 großer schwerer Hahn 2—2,25 Mark. Küchenwurzelzeug viel angeboten, zu unveränderten Preisen. — Neuer Markt. Mit Obst standen 65 Wagen zum Verkauf. Die Tonne Birnen 50-90 Pf., Aepfel die Tonne 55 Pf. bis 1 M. Die Tonne Pflaumen 2,25 M., die Tonne Zwetschen 1,50 Mark. Geschäft ziemlich lebhaft. — Wronkerplatz. 1 Pfd. große lebende Hechte 90 Pf. bis 1 M., kleine Hechte 60—70 Pf., große lebende Aale 1—1,10 M., Zander bis 1 M., abgestorbene Zander 50-60 Pf., Barwinen 45-60 Pf., 1 Pfd. große dicke Bleie 50-60 Pf., Karauschen 50—55—60 Pf., 1 Pfd. Barsche 40-45-55 Pf., 1 Pfd. kleine Fische verschiedener Art 30-40 Pf., die Mandel kleine Krebse 40-60-70 Pf., große ausgesuchte 75 Pf. bis 1 M. 1 Pfund Schweinefleisch (Bauchfleisch) 55—60 Pf., Karbonade, Kammstück 80 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 45—70 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 50—65 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 45-60 Pf., geräucherter Speck 70 Pf., roher Speck 65 Pf., 1 Pfd. Nierentalg 60 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 2-2,75 M., 1 Schweinegeschlinge 3—4 M., die Fleischscharren waren heute stärker besucht. — Sapiehaplatz. Angebot sehr stark. Rebhühner über den Bedarf, 1 Paar 1,50—1,70 M., 1 Gans 3,50 bis 5—6 M., 1 Paar Enten 2,50—4 M., 1 Paar ganz kleine Hühner 70-80 Pf., 1 Paar junge Tauben 70—80 Pf., 1 Paar große schwere Hühner 3—3,75 M., 1 großer schwerer Hahn 2—2,25 M. Die Mandel Eier 65—70 Pf., 1 Pfund Butter 1 10—1,20 M., Pilze Ueberfluß, 1 Teller voll Champignon 60—70 Pf., 1 Teller voll andere Pilze 40—50 Pf., 1 Melone 75 Pf. bis 2 M., 1 Kürbis 20 bis 60 Pf., die Mandel Gurken 20-40 Pf., große Gurken angeboten mit 50—55 Pf., 1 Pfd. Weintrauben 50 Pf., 1 Pfd. große blaue Pflaumen 15—20 Pf., 1 Pfd. große Eierpflaumen 25 Pf., Zwetschen 10 Pf., 1 Wrucke 5—7 Pf., 1 Kopf Welschkraut 8-10 Pf., 1 Kopf blaues Kraut 12—15 Pf., 1 Bund Grünkohl 5—6 Pf. Die Metze Kartoffeln 8—9 Pf., 2 Metzen Kartoffeln 14 15 Pf., 1 Metze blaue Kartoffeln 12—15 Pf.

Handel und Verkehr.

W. B. **Dortmund,** 7. Sept. Die in der gestrigen Aufsichtsrathssitzung der Harpener Bergbau-Aktiengesellschaft vorgelegte Bilanz 1893 94 ergiebt einen Betriebsüberschuß von 3 101 126,23 M. Vortrag von 1892/93 139 732,75 Mark, zusammen 3 240 858,98 M., Aufgeldsteuer ab 317 362 M. Rücklage, für schwebende Verpflichtungen ab 70 000 M., Abschreibungen ab 1 703 980,30 M., Zuschreibungen des Reservefond B. ab 57 475,83 M., Gewinnantheil 97 942,86 M., zu gemeinnützigen Zwecken 20 000 M., 3 Proz. Dividende 900 000 M., Saldo-Vortrag 74 097,99 M., Gesammtbetrag 3 240 858,98 M. Die Vertheilung einer Dividende von 3 Proz. soll der am 27. Oktober stattfindenden Generalversammlung vorgeschlagen werden.

-n- **Warschau,** 7. Sept. [Priv.-Telegr. d. „Pos. Ztg."] Das bekannte Petersburger Bankhaus De la Farre & Co., mit Filialen in Warschau und Lodz, welches sich mit dem Verkauf von Prämienloosen auf Raten befaßte, hat fallirt. Der Chef der Firma ist flüchtig. Die Passivis sind sehr beträchtlich. Warschau allein verliert gegen 500 000 Rubel. Sämmtliche Bureaus der fallirten Firma in Petersburg, Warschau und Lodz sind behördlicherseits geschlossen worden.

Marktberichte.

** **Berlin,** 6. Sept. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch: Mäßige Zufuhren, lebhafter Markt, höhere Preise für Rind-, Kalb- und Schweinefleisch. Wild und Geflügel: Zufuhren in Rehen knapp, Hochwild und Hasen fehlten, Geschäft flott, Preise etwas besser. Fische: Zufuhr nicht ausreichend, Geschäft lebhaft, Preise gut. Butter und Käse: Butterpreise gestiegen. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Lebhafter Markt, Preise wenig verändert. Teltower Rüben, Blumenkohl, Pfirsiche, Weintrauben nachgebend, Blaubeeren anziehend.

Fleisch. Rindfleisch Ia 60—67, IIa 54—59, IIIa 48—52, IVa 42—46, dänisches 48—54, Kalbfleisch Ia 52—70, IIa 42—50 M., Hammelfleisch Ia 52—65, IIa 40—50, Schweinefleisch 48—59 M., Dänen 46—47 M., Bakonier 41—44 M., Russisches —,— Mark, Galizier — M., Serben 43—45 M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 60—75 M., do. ohne Knochen 75—100 M., Lachsschinken 120—130 M., Speck, geräuchert do. 63—65 M., harte Schlackwurst 110—120 M., weiche do. 60—75 M., Pökelzungen 60 bis 80 M. per 50 Kilogr.

Wild. Rehböcke Ia per ½ Kilogr. 0,85—1,00 M., dto. II 0,60—0,65 Mark, Rothwild —,— Mk., Damwild —,— Mk., Wildschweine —,— M., Ueberläufer, Frischlinge — M., Kaninchen pro Stück 0,60 M., Hasen 3,50—4,50 M.

Wildgeflügel. Rebhühner, junge Ia 0,85—1,10 M., dto. IIa 0,50—0,07 M., dto. alte 0,60—0,65 M., Bekkasinen 0,68 Mark per Stück.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten p. Stück —,— M., Hühner, alte 0,90—1,20 M. do. junge 0,40—0,75 M., Tauben do. 0,31—0,36 Mark.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 67—81 M., do große 50 Mark., Zander 60—75 Mark, Barsche 81 Mk., Karpfen große 80 M., do. mittelgroße — M., do. kleine 74—80 M., Schleie 94—98 Mk, Bleie 45—50 Mk., Quappen —, bunte Fische 36—45 M., Aale, große — Mk., do. mittel 73 bis 83 Mk., do. kleine 52 M., Plötzen 30—35 M., Karauschen 66—67 M. Roddow 48—55 M., Wels 38 M. Raape 25—30 M., Aland 37—66 M.

Schaltiere. Hummern, per ½ Kgr. 2,00 M. Krebse große, über 12 Ctm., p. Schock 10,00—12,00 M., do. 11—12 Ctm. 3,20 M., do. do. 10 Ctm. p. Schock 2,00 M.

Butter. Ia per 50 Kilo 100—106 M., IIa do 94 98 M., geringere Hofbutter 80—90 M., Landbutter 70—75 M.,

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,55—2,65 M p. Schock.

Gemüse. — Neue Nierenkartoffeln, 50 Kilogr. 2,50 M., Kartoffeln, blaue, 2,75 M., Rosenkartoffeln p. 50 Kilogramm 1,75 Mark, Mohrrüben p. 50 Kilogramm 2,50—3 Mark Karotten p. 25 Bund 0,60—1,00 Mark, Kohlrabi jung p. Schock 0,50—0,60 M., Porree p. Schock 0,50—0,80 M., Meerrettig p. Schock 8,00—12,00 M., Sellerie, Pomm. p. Schock —,— M., do. do. hiesige 1,50—6,00 M., Petersilienwurzel p. Schock 2,00 bis 4,00 Mk., Spinat per 50 Kilogr. 7,50 M., Schlangengurken p. St. 0,15—0,16 M., Champignon per ½ Kilo 0,50 M., Kohlrüben per 50 Kilogramm 2—3 M., Radieschen per Schock Bunde 1,00 M., Rettig, junger do. 1,00—3,00 M., Morcheln p. ½ Kilo — M., Salat p. Schock 0,75—1,20 M., Zwiebeln, hies. p. 50 Kilo 2,50—3,00 M., Schoten, per Pfd. 0,15—0,22 M., Schneidebohnen per 50 Kilog. 10—15 M., Wirsingkohl per 50 Kilo 4,00—5,00 M.

Obst. Aepfel per 50 Kilogramm 4,00—5,00 Mark, Birnen: Rosenbirnen per 50 Kilogramm 3,50—4 M., Blaubeeren, per 50 Kilo 10—15 M., Kirschen, kl. saure p. 50 Kilogr. 7—8 M., Johannisbeeren 50 Kilo 5,00—6,00 M., Preißelbeeren, p. 50 Kilo 16—18 M., Pfirsiche, Tyroler 0,10—0,15 M. p. ½ Kilo, Pflaumen, blaue p. 50 Kilo 4—10 M., Weintrauben p. 50 Kilo französische — M., italienische 20—25 M. Apfelsinen Messina 200 St. 16 M., Zitronen, Messina 300 Stck. 15—22 M.

** **Stettin,** 6. Sept. Wetter: Schön. Temperatur + 13 Gr. R., Barometer 765 Mm. Wind: W.

Weizen etwas höher, per 1000 Kilogr. loko alter 130—133 M., neuer 126—130 M., per Sept.-Okt. 131,50 Mk. Br. u. Gd., per Oktober-November 133 Mk. Br. u. Gd., per November-Dezember 134,50 Mk. Br. u. Gd. — Roggen etwas höher, per 1000 Kilogr. loko 110—115 M., per Septbr.-Oktober 116 M. Gd., per Oktober-Nov. 117 M. Gd., per November-Dezember 118 Mk. Br. u. Gd., per April-Mai 122 Mk. Br. u. Gd. — Gerste per 1000 Kilo loko Pommersche 120—125 M., Märker 120—145 M., feinste über Notiz. — Hafer per 1000 Kilogramm loko Pommerscher 110—120 Mk., feiner über Notiz. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 32 Mk. bez., Termine ohne Handel. — Angemeldet: 1000 Ztr Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 131,50 M., Roggen 116 Mark.

Nichtamtlich: — Rüböl unverändert, per 100 Kilogramm loko ohne Faß 42,50 M. Br., per Septbr.-Okt. 43,50 M. Br., per April-Mai 43,75 Mk. Br. — Petroleum loko 9,20 M. verzollt per Kassa mit ⁵⁄₁₂ Prozent Abzug. (Ostsee Ztg.)

** **Leipzig,** 6. Sept. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. pr. Sept. 3,35 M., p. Okt. 3,37½ Mk., pr. Novbr. 3,37½ Mk., per Dezbr. 3,40 Mk., pr. Januar 3,40 M., per Febr. 3,42½ M., per März 3,45 M., per April 3,47½ M., per Mai 3,47½ M., per Juni 3,47½ M., pr. Juli —,—, per August —,—. Umsatz: 5000 Kilogramm.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 7. Sept. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 % alte Ernte	—,—
" " " " neue "	—,—
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem.	—,—
" " " 88 " neues "	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	7,70—9,50

Tendenz: Stetig.

Brodraffinade I.	25,25
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	24,00—25,25
Gem. Melis I. mit Faß	23,25

Tendenz: Ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per Sept.	12 10 Gd. 12,15 Br.
dto.	"	per Okt.	11,07½ bez. u. Br.
dto.	"	per Nov.-Dez.	10,85 Gd. 10,87½ Br.
dto.	"	per Jan.-März	10,90 Gd. 10,97½ Br.

Tendenz: Stetig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 11 000 Centner.

Breslau, 7. Sept. [Spiritusbericht.] Septbr. 50er 50,30 M., do. 70er 30,30 M. Tendenz: Unverändert.

Hamburg, 7. Sept. [Salpeterbericht.] Loko 8,65, Sept.-Oktbr. 8,60, Febr.-März 8,87½. Tendenz: Fest.

London, 7. Sept. 6proz. Javazucker loko 13¾. Ruhig. — Rüben-Rohzucker loko. 12. Tendenz: Ruhig.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 5. bis 6 Sept., Mittags 12 Uhr.

August Voll III. 1508, Kalksteine, Bartschin-Schwetz. August Bernhardt I. 13 297 Feldsteine, Gorsin-Graudenz. Wilhelm Rohrbeck XXVII. 1830, Roggen, Bromberg-Berlin. August Fehlau Nr. 193. Schleppdampfer „Fliege", Bromberg-Montwy. Otto Töpfer 3623, Güter. Bromberg-Montwy. Wilhelm Butzner XLVI. 171, leer, Bromberg-Nakel. Gustav Hoppe I, 21 675, kieferne Bretter, Bromberg-Berlin. Gustav Zeltz III 1678, leer, Bromberg-Montwy.

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 150, G. Schramm-Berlin mit 64 und 29⁸⁄₄ Schleusungen,

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 69, Otto Weber-Bromberg für Wilhelm Koehne-Berlin sind abgeschleust.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 7. Sept. [Schluß der Rede des Kaisers.] Meine Herren! Sehen wir doch den Druck, unter dem wir leben und die Zeiten, durch die wir schreiten müssen, von dem christlichen Standpunkt an, in dem wir erzogen und aufgewachsen sind, als eine uns von Gott aufgelegte Prüfung, warten wir still, ertragen wir sie in christlicher Geduld, in fester Entschlossenheit, in der Hoffnung auf bessere Zeiten nach unserm alten Grundsatze „noblesse oblige". Eine erhebende Feier hat sich vorgestern vor unsern Augen abgespielt. Vor uns steht die Statue Kaiser Wilhelm I., das Reichsschwert erhoben in der Rechten, das Symbol von Recht und Ordnung. Es mag uns alle an andere Pflichten, an den ernsten Kampf wider die Bestrebungen, welche sich gegen die Grundlagen unseres staatlichen Gesellschaftslebens richten, erinnern. Nun, meine Herren, an Sie ergeht jetzt mein Ruf: „Auf für Kaiser, für Reich, Sitte und Ordnung, gegen die Partei des Umsturzes. Wie der Epheu sich um den knorrigen Eichenstamm windet, ihn schmückt mit seinem Laub, und ihn stützt, wenn Stürme seine Krone durchbrausen, so schmiege sich der preußische Adel um mein Haus. Möge er und mit ihm der gesammte Adel deutscher Nation ein leuchtendes Vorbild für die noch zögernden Theile des Volkes werden. Wohlan denn, lassen Sie uns zusammen in diesen Kampf hineingehen. Vorwärts mit Gott, und ehrlos, wer seinen König im Stiche läßt. In der Hoffnung, daß Ostpreußen als erste Provinz in dieser Linie gehen wird, erhebe ich mein Glas und trinke es auf das Gedeihen Ostpreußens und seiner Bewohner. Die Provinz lebe hoch! hoch! hoch!

Königsberg, 7. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin, sowie König Wilhelm von Württemberg sind mit den anderen fürstlichen Gästen heute früh 8 Uhr 5 Min. mittels Sonderzuges nach Elbing abgereist.

Elbing, 7. Sept. Nachdem um 9 Uhr 50 Min. die Majestäten auf der provisorischen Haltestelle bei Eichsfelde eingetroffen waren, begaben sie sich zur Parade des 17. Armeekorps, bei welcher nach Abschreiten der Front der Truppen die Uebergabe der Standarte erfolgte. Die Parade verlief auf dieselbe Weise, wie die des 1. Armeekorps. Der König von Württemberg führte dem Kaiser sein Kürassierregiment „Herzog Friedrich Eugen von Württemberg westpreußisches Nr. 5" vor. Die Kaiserin, welche vor dem Kaiser das Paradefeld verließ, wurde beim Betreten der Stadt vom Oberbürgermeister Elditt mit einer Ansprache und von einer der Ehrenjungfrauen unter Ueberreichung einer Blumenspende mit einigen Versen bewillkommt, wofür die Kaiserin huldvollst dankte. Der Kaiser kehrte später vom Paradefelde zurück und nahm nach Begrüßung der städtischen Behörden auf dem Friedrich Wilhelmsplatze einen von der Stadt dargebotenen Ehrentrunk entgegen. In der Ansprache gedachte der Oberbürgermeister Elditt des früheren Besuches des Kaisers in Elbing, dankte für die Bemühungen Allerhöchst desselben um die Wohlfahrt des Landes, um die Erhaltung des Friedens und betheuerte das Gelöbniß unwandelbarer Treue und unbegrenzter Liebe. Nachdem der Kaiser von einer der Ehrenjungfrauen ein mit einer Ansprache in Versen überreichtes Bouquet entgegengenommen hatte, dankte allerhöchst derselbe in huldvollen Worten für den Empfang. Um 1¾ Uhr reisten die Majestäten nach Marienburg ab.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 7. September, Nachmittags.

Der Rendant der hiesigen Neu Kölnischen Kreditgesellschaft Ney ist wegen Urkundenfälschung, Betrug, Unterschlagungen, Untreue und Vergehen gegen die Konkursordnung zu 4 Jahren Zuchthaus und 6jährigem Ehrverlust unter Ausschluß mildernder Umstände verurtheilt worden.

Der japanisch-chinesische Krieg.

London, 7. Sept. Nach einer Meldung des Reuterbureau aus Shanghai vom heutigen Tage soll eine bedeutende japanische Streitmacht eine Insel in der Societybucht, 40 Meilen nordwestlich von Fort Arthur besetzt haben, um von hier aus eine Operation zu beginnen. Die Landung ging ungehindert von statten. Die Japaner sollen Vorbereitungen treffen, um einer längeren Belagerung zu widerstehen. Ein Theil der japanischen Flotte fährt, wie es heißt, nach Japan zurück, um neue Truppen herüber zu schaffen. China soll jetzt neue große Truppenabtheilungen durch die Mandschurei nach Korea marschiren lassen.

Durch ein plötzlich in Berlin ausgebrochenes Gewitter ist die Telephonverbindung mit dort seit 4¼ Uhr Nachmittag unterbrochen.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* Einen überaus reichen, abwechselungsvollen Inhalt zeigt die neueste Nummer der Wochenschrift „Von Haus zu Haus" (48). Zunächst zwei spannende Romanfortsetzungen „Per ardua ad astra" von Willy Dönges und „Ein Kind des Volkes" von Natalie Guth. Darauf folgt ein Aufsatz über den Aberglauben, der noch in unseren Tagen im deutschen Volke herrscht und Verschiedenes über Schreibmaschinen. Eine andere Mitarbeiterin beschwert sich über die Bevorzugung der Söhne in der Familie, wohl nicht ohne Grund. Neue Handarbeiten werden allen Leserinnen gefallen. Ferner finden wir noch Arbeiten über Massage, über das Brot als Hauptnahrungsmittel und zahlreiche kleine Artikel, theils von hauswirthschaftlichem Interesse, theils Fragen des geistigen und gesellschaftlichen Lebens betreffend. Der Bezugspreis fürs Vierteljahr beträgt nur 1,50 Mk. Probenummern werden von der Geschäftsstelle „Von Haus zu Haus" in Leipzig kostenfrei an jede aufgegebene Adresse versandt.

Börse zu Posen.

Posen, 7. Sept. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,—, (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 50,10, (70er) 30,30.

Posen, 7. Sept. [Privat-Bericht.] Wetter: Kühl.

Spiritus fest. Loko ohne Faß (50er) 50,10, (70er) 30,30.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 7. Sept.

pro 100 Kilo.

	feine W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	ord. W. M.	Pf.
Weizen	13	60	13	—	12	20
Roggen	10	10	10	30	10	10
Gerste	12	50	11	—	10	—
Hafer	11	30	10	80	10	30

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 7. September 1894.

Gegenstand			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mittel. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	13	50	13	—	12	60	12	95
	niedrigster		13	40	12	80	12	40		
Roggen	höchster		10	60	10	10	9	80	10	03
	niedrigster		10	40	10	—	9	60		
Gerste	höchster		11	20	10	80	10	—	10	53
	niedrigster		11	—	10	40	9	80		
Hafer	höchster		11	60	11	20	10	80	11	07
	niedrigster		11	40	11	—	10	40		

Andere Artikel

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		3	—	2	50	2	75
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		4	50	3	50	4	—
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		2	80	2	40	2	60
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	30	1	20	1	25

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitt. M.	Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	10	1	—	1	05
Schweinefleisch		1	20	1	10	1	15
Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Hammelfl.		1	30	1	20	1	25
Speck		1	60	1	50	1	10
Butter		2	20	2	00	2	10
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		2	40	2	20	2	30

Börsen-Telegramme.

Berlin, 7. Sept. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.6.
Weizen ermattend		
do. Sept.	135 75	134 —
do. Okt.	137 —	135 50
Roggen fester		
do. Sept.	119 —	118 50
do. Okt.	118 50	117 50
Rüböl still		
do. Okt.	43 10	43 10
do. Mai	44 —	44 —

		N.v.6.
Spiritus fester		
70er loko ohne Faß	32 50	32 10
70er Septbr.	36 40	36 —
70er Okt.	36 50	36 10
70er Novbr.	36 60	36 20
70er Dezbr.	36 80	36 40
70er Mai	38 —	37 80
50er loko ohne Faß	— —	— —
Hafer		
do. Sept.	121 —	120 50

Kündigung in **Roggen** 2900 Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) 200,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 7. Sept **Schluß-Kurse.**

			N.v.6
Weizen pr. Sept.		136 —	134 25
do. pr. Okt.		137 25	135 75
Roggen pr. Sept.		119 25	118 25
do. pr. Okt.		118 75	117 50

Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.

		N.v.6.
do. 70er loko ohne Faß	32 50	32 10
do. 70er Septbr	36 30	36 —
do. 70er Oktbr.	36 50	36 10
do. 70er Novbr.	36 60	36 20
do. 70er Dezbr.	36 70	36 40
do. 70er Mai	38 —	37 70
do. 50er loko o. F.	— —	— —

		N.v.6.
Dt. 3% Reichs-Anl.	94 10	94 —
Konsolid. 4% Anl.	105 40	105 50
do. 3½% do.	103 30	103 20
Pos. 4% Pandbr.	102 90	102 80
Pos. 3½% do.	99 80	99 9
Pos. Rentenbriefe	104 30	104 30
Pos. Prov.-Oblig.	99 20	99 10
Neue Pos Stadtanl.	99 90	— —
Oesterr. Banknoten	164 35	164 20
do. Silberrente	95 30	— —
Russ. Banknoten	220 65	220 75

		N.v 6.
R. 4½% Bdk.Pfdbr.	103 70	103 70
Poln. 4½% Pfandbr.	68 80	68 90
Ungar. 4% Goldr.	99 70	99 70
do. 4% Kronenr.	93 50	93 50
Oestr. Kred.-Akt. (ultimo)	222 10	221 20
Lombarden (ultimo)	46 10	45 90
Disk.-Kommandit (ultimo)	195 —	194 50

Fondsstimmung befestigend

Ostpr. Südb. E. S. A	93 70	93 50
Mainz Ludwigsh. dt	118 10	118 40
Marienb. Mlaw. do	88 50	88 10
Lux. Prinz Henry	75 60	75 75
Griechisch 4% Goldr.	27 80	28 —
Italien. 5% Rente	81 80	82 10
Mexikaner A. 1890.	61 70	61 90
Russ. II. 1890 Anl.	65 40	65 50
Rum. 4% Anl. 1890	84 50	84 50
Serbische R. 1885	71 —	71 50
Türken Loose	112 20	112 60
Disk.-Kommandit	195 —	195 25
Pos. Prov. A. B.	104 30	104 30
Pos. Spritfabrik	103 50	103 —

Schwarzkopf	249 50	241 75
Dortm. St.-Pr. La.	63 30	63 50
Gelsenkirch Kohlen	160 20	16 60
Inowrazl. Steinsalz	43 70	44 25
Chem. Fabrik Milch	126 —	125 —
Oberschl. Eis.-Ind.	96 —	96 10
Ultimo:		
It. Mittelm. E. St. A.	84 —	84 25
Schweizer Centr.	140 10	139 80
Warschauer Wiener	241 40	241 25
Berl. Handelsgesell.	144 —	144 —
Deutsche Bank-Aktien	165 70	165 60
Königs- und Laurah.	129 90	130 —
Bochumer Gußstahl	139 25	139 25

Nachbörse: Kredit 222 10, Diskonto Kommandit 195 —, Russische Noten 221 75

Stettin, 7. Sept. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.6.
Weizen unverändert		
do. Sept.-Okt.	131 50	131 50
do. April-Mai	139 50	140 —
Roggen fester		
do. Sept.-Okt.	116 50	116 —
do. April-Mai	123 —	122 —
Rüböl unverändert		
do. Sept.	43 20	43 20
do. April	43 70	43 70

		N.v.6.
Spiritus fester		
per loko 70er	32 —	32 —
" Sept. "	— —	— —
" April-Mai "	— —	— —
Petroleum*)		
do. per loko	9 10	9 10

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.